

GZ A 0056/1-2023

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Europäische Regionalgeschichte sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Erwartet wird die Bereitschaft, im Rahmen der Dissertation regionale Transformationsprozesse durch Tourismus zu untersuchen und damit aus geschichtswissenschaftlicher Sicht zur Diskussion um die Nachhaltigkeit von Tourismus beizutragen; das Engagement in einem thematisch einschlägigen interdisziplinären Doktoratskolleg, wie z.B. „Dynamic Mountain Environments & Society Vol. 2“, bietet dabei die Gelegenheit zur disziplinenübergreifenden Vernetzung; der/die Kandidat*in bringt idealerweise bereits Erfahrungen in der Arbeit an historischen Regionalstudien mit und kann, je nach den Erfordernissen des Untersuchungsgegenstandes, unterschiedliche Methoden und Konzepte (z. B. aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, der Infrastrukturgeschichte, Technikgeschichte, Umweltgeschichte oder Kulturgeschichte) anwenden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Geschichtswissenschaften; Beherrschung der für das Forschungsdesign des Dissertationsprojekts und für die Kommunikation im internationalen Wissenschaftsbetrieb erforderlichen modernen Fremdsprachen; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Offenheit für die Arbeit mit den für die Europäische Regionalgeschichte relevanten kultur- und sozialwissenschaftlichen Konzepten und Methoden; Interesse an innovativen Methoden der digitalen Geschichtswissenschaft
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, kommunikative Aufgeschlossenheit in Forschung, Lehre und Third Mission

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. +43/662-8044/4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2023

Die Paris-Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at. Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at